

Dokumentation der Gefährdungen, Schutzziele und Maßnahmen

Unternehmen	Evangelische Altenhilfe Ludwigshafen gGmbH – Herxheimer Straße 51 – 67065 Ludwigshafen
Betriebsart:	Altenpflegeheim
Arbeitsbereich:	Wäscherei
Tätigkeit:	Waschen, Trocknen, Verbringen von Wäsche
Berufsgruppe / Person(en):	Siehe Personalkartei
Durchgeführt am:	11.11.2015 (Aktualisierung: 05.09.2021)
Durchgeführt von:	Stefan Burckhardt (DEKRA)
Offene Maßnahmen:	Ja
Beschreibung der Maßnahmen:	Siehe Maßnahmenliste
Zustimmung der Geschäftsleitung zu den Maßnahmen erforderlich:	Ja
Maßnahmen erledigen bis:	
Verantwortlich:	Frau Martina Busch
Status der Gefährdungsbeurteilung:	erledigt
Ablage der Gefährdungsbeurteilung unter Nr.	05_01

Gefährdung		Erläuterungen und Hinweise		Schutzziel und Quelle		Maßnahmen	
Risiko	Handlungsbed.	Erledigen bis	Verantwortlich	Maßnahme kontrolliert am	Maßnahme wirksam	Erneute Prüfung	Status der Maßnahme
1	Nein	Q4 2017	Martina Busch	Q3 2017	Ja	Q4 2018	erledigt

2. Unkontrolliert Bewegte Teile		1. Ist zur Lagerung ausreichend sichere Fläche vorhanden? 2. Besteht eine ausreichende Standsicherheit der Regale und der gelagerten Teile?		Unfälle verhindern; ArbStättV; ASR A1.5/1,2; BGV A 1; BGR 111, BGR 181		1. Lagerfläche mit Regalen ausstatten; Regalböden dürfen nicht überlastet werden; 2. Arbeitsanweisung (Schwere Lebensmittel unten, Leichte nach oben); Regale gegen umstürzen sichern;	
Risiko	Handlungsbed.	Erledigen bis	Verantwortlich	Maßnahme kontrolliert am	Maßnahme wirksam	Erneute Prüfung	Status der Maßnahme
1	Nein	Q4 2017	Martina Busch	Q3 2017	Ja	Q4 2018	erledigt

Gefährdung	Erläuterungen und Hinweise	Schutzziel und Quelle	Maßnahmen				
3. Sturz auf der Ebene, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken	<p>1. Sind die Fußböden so ausgeführt, dass Flüssigkeiten abgeführt werden (z. B. Gefälle gegen Ablauföffnungen)? Sind Ablauföffnungen und Ablaufrinnen an den Stellen angeordnet, an denen mit Flüssigkeit gerechnet werden muss? Und sind sie tritt- und kippsicher, ausreichend belastbar sowie bodengleich abgedeckt?</p> <p>2. Werden verschmutzte/ rutschige Fußböden (z.B. durch Wasser oder Waschmittel) direkt gereinigt?</p> <p>3. Wird geeignetes Schuhwerk getragen?</p>	Unfälle verhindern; ArbStättV; ASR A1.5/1,2; BGV A 1; BGR 111, BGR 181	<p>1. Fußboden überprüfen, Rutschhemmender Boden; Rutschhemmende Arbeitsschuhe; Stolperstellen beseitigen / Kennzeichen; Fußböden trocken und sauber halten;</p> <p>2. Einbindung in die Arbeitsorganisation; Unterweisung; Bereitstellung von Reinigungsmitteln und ggf. PSA;</p> <p>3. Schuhwerk mit folgenden Eigenschaften tragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • fester Sitz am Fuß • rutschhemmend ausgebildete Sohle • beständig gegen Fett, Wasser und heiße Flüssigkeiten • Hinten und Vorne geschlossen 				
Risiko	Handlungsbed.	Erledigen bis	Verantwortlich	Maßnahme kontrolliert am	Maßnahme wirksam	Erneute Prüfung	Status der Maßnahme
1	Nein	Q4 2017	Martina Busch	Q3 2017	Ja	Q4 2018	erledigt

4. Absturz	Sind für Arbeiten an Regalen geeignete Hilfsmittel vorhanden?	Unfälle verhindern; ArbStättV; ASR A2.1; BGV A 1	Nur geprüfte Tritte und Leitern zur Verfügung stellen; Regelmäßige Prüfung durchführen;				
Risiko	Handlungsbed.	Erledigen bis	Verantwortlich	Maßnahme kontrolliert am	Maßnahme wirksam	Erneute Prüfung	Status der Maßnahme
1	Nein	Q4 2017	Martina Busch	Q3 2017	Ja	Q4 2018	erledigt

Gefährdung	Erläuterungen und Hinweise	Schutzziel und Quelle	Maßnahmen				
5. elektrischer Schlag	<p>1. Werden elektrische Anlagen und Betriebsmittel nur von Elektrofachkräften errichtet, instandgesetzt und überprüft?</p> <p>Werden elektrische Anlagen und Betriebsmittel in bestimmten Zeitabständen auf ihren ordnungsgemäßen Zustand geprüft?</p> <p>2. Sind die Sicherungen für die Stromkreise in den Verteilerkästen bezeichnet?</p> <p>3. Sind alle Verteiler, Leitungen, Kabel, Stecker, Steckdosen und die elektrischen Betriebsmittel in einwandfreiem Zustand?</p> <p>Haben alle Leuchten einen ausreichenden Berührungsschutz?</p> <p>4. Ist sichergestellt, dass elektrotechnische Betriebsstätten nur von befugten Personen betreten werden können?</p> <p>5. Sind die Benutzer mit dem Umgang der elektrischen Geräte vertraut?</p>	<p>Schutz gegen elektrischen Schlag; BetrSichV, MP BetreibV; VDE 0100, VDE 0105 T1, VDE 0701, VDE 0702, BGV A 3/GUV-V A3</p>	<p>1. Prüfung nur durch Elektrofachkraft in festgelegten Zeitabständen; Kabel des Handbügeleisen regelmäßig prüfen; auf sichere Kabelverlegeung achten;</p> <p>2. Ggf. Kennzeichnung anbringen;</p> <p>3. Sichtprüfung vor Benutzung; ggf. Instandsetzung durch Elektrofachkraft;</p> <p>4. Zutrittssicherung;</p> <p>5. Personal in der Anwendung der Geräte schulen;</p>				
Risiko	Handlungsbed.	Erledigen bis	Verantwortlich	Maßnahme kontrolliert am	Maßnahme wirksam	Erneute Prüfung	Status der Maßnahme
2	Nein	Q4 2017	Martina Busch	Q3 2017	Ja	Q4 2018	erledigt

Gefährdung	Erläuterungen und Hinweise	Schutzziel und Quelle	Maßnahmen
6. Gase, Dämpfe, Aerosole, Flüssigkeiten, Feststoffe	<p>1. Wurde geprüft, ob es sich bei den verwendeten Arbeitsstoffen um toxische, ätzende, explodierende oder brennbare Stoffe handelt? Wird ermittelt, ob die verwendeten Stoffe Gefahrstoffe darstellen und werden sie vollständig erfasst?</p> <p>Liegt eine Arbeitsbereichsanalyse bezüglich der arbeitsbedingten Gefährdungen vor und wurden die Schadstoffkonzentrationen in der Atemluft beurteilt?</p> <p>2. Liegen für die verwendeten Gefahrstoffe Sicherheitsdatenblätter vom Hersteller vor? Wird geprüft, ob ein Ersatzstoff mit einem geringeren gesundheitlichen Risiko erhältlich und einsetzbar ist?</p> <p>Sind die für die Beurteilung von Gefahrstoffen wichtigsten sicherheitstechnischen Kennzahlen bekannt?</p> <p>3. Sind alle Aufbewahrungsbehältnisse für Gefahrstoffe richtig und vollständig gekennzeichnet?</p> <p>Hinweis: Vollständige Kennzeichnung ist auch bei Umfüllbehältern erforderlich.</p> <p>4. Wird die Rangfolge der Schutzmaßnahmen beachtet?</p>	<p>Gesundheitsschäden verhindern; GefStoffV ; BetrSichV; BGV A 1; BGR 195; TRGS 400, TRGS 402, TRGS 403, TRGS 721; BekGS 220; BGI 660</p>	<p>1. Gefährdungsermittlung nach GefStoffV; Gefahrstoffe kennzeichnen;</p> <p>2. Sicherheitsdatenblätter anfordern; Einsatz von Ersatzstoffen mit geringerem gesundheitlichen Risiko;</p> <p>3. Angabe z. B. von Flammpunkt, Zündtemperatur, Gefahrklasse;</p> <p>4. Rangfolge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • geschlossenes System • vollständige Erfassung gefährlicher Stoffe am Entstehungsort und Beseitigung • allgemeine Lüftungsmaßnahmen • Bereitstellung persönlicher Schutzausrüstung (Atemschutz, Hautschutz)

Gefährdung	Erläuterungen und Hinweise	Schutzziel und Quelle	Maßnahmen				
7. Gase, Dämpfe, Aerosole, Flüssigkeiten, Feststoffe (Fortsetzung)	<p>5. Sind arbeitsplatzbezogene Betriebsanweisungen für den Umgang mit Gefahrstoffen erstellt?</p> <p>6. Sind nicht mehr als für den Fortgang der Arbeiten unbedingt notwendige Mengen an gefährlichen Stoffen am Arbeitsplatz vorhanden?</p> <p>7. Ist den Beschäftigten die Wirkung der eingesetzten Stoffe auf Haut und Körper bekannt? Werden die Beschäftigten schon bei ersten Anzeichen einer Hauterkrankung von einem Hautarzt beraten?</p> <p>8. Besteht eine Gesundheitsgefährdung der verwendeten Mittel (Waschmittel etc.)? Können Schutzhandschuhe getragen werden?</p>		<p>5. Betriebsanweisungen erstellen; Kontakt mit Genuss- und Lebensmitteln verhindern; Produkt wie angegeben einsetzen; Einsatz von PSA nach gebrauchsanweisung;</p> <p>6. Mengenbegrenzung; ausschließlich den tagesbedarf am Arbeitsplatz lagern;</p> <p>7. Beschäftigte informieren;</p> <p>8. Gefährdungsermittlung nach GefStoffV; Ersatzstoffprüfung; PSA verwenden; Einsatz von geeigneten Hautschutz-, Hautreinigungs- und Hautpflegemitteln; Hautschutzplanerstellen</p>				
Risiko	Handlungsbed.	Erledigen bis	Verantwortlich	Maßnahme kontrolliert am	Maßnahme wirksam	Erneute Prüfung	Status der Maßnahme
1	Nein	Q4 2017	Martina Busch	Q3 2017	Ja	Q4 2018	erledigt

Gefährdung		Erläuterungen und Hinweise		Schutzziel und Quelle		Maßnahmen	
8. Infektionsgefährdung durch Mikroorganismen		<p>1. Wurde überprüft, ob durch kontaminierte Wäsche das Risiko einer erhöhten Infektionsgefährdung besteht?</p> <p>1. Sind die Handwaschplätze vorschriftsmäßig ausgestattet?</p> <p>3. Sind Fußböden flüssigkeitsdicht, desinfizierbar und leicht zu reinigen? Sind Wände und Außenflächen von Einrichtungen feucht zu reinigen und zu desinfizieren?</p> <p>4. Wird benutzte Wäsche richtig gesammelt und transportiert?</p>		<p>Gesundheitsschäden verhindern; ArbMedVV; BGV A 1/GUV-V A1; BGR 500; BGI 586; TRBA 250; M 620 Zytostatika im Gesundheitsdienst (Hrsg.: BG für Gesundheitswesen und Wohlfahrtspflege); Abfallentsorgung - Information zur sicheren Entsorgung von Abfällen im Gesundheitsdienst, Expertenschrift EP-AE (Hrsg.: BG für Gesundheitswesen und Wohlfahrtspflege)</p>		<p>1. Arbeitsablauf anpassen; kontaminierte Wäsche wird in Säcken gelagert und ohne Berührung in die Waschmaschine gegeben;</p> <p>2. Ausstattung der Waschplätze mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • fließendem kalten und warmen Wasser • Desinfektionsmitteln • Seifenspendern • Handtüchern zum einmaligen Gebrauch • Hautschutz- und Hautpflegemitteln; <p>3. Fußböden, Wände und Außenflächen richtig gestalten;</p> <p>4. Wäsche in geschlossenen und dichten Behältern sammeln und transportieren</p>	
Risiko	Handlungsbed.	Erledigen bis	Verantwortlich	Maßnahme kontrolliert am	Maßnahme wirksam	Erneute Prüfung	Status der Maßnahme
2	Nein	Q4 2017	Martina Busch	Q3 2017	Ja	Q4 2018	erledigt
9. brennbare Feststoffe, Flüssigkeiten und Gase		<p>1. Sind ausreichend Feuerlöscher nach Art und Umfang der Brandgefährdung bereitgestellt? Sind Feuerlöschereinrichtungen jederzeit schnell und leicht erreichbar? Sind die Stellen, an denen sich die Feuerlöschereinrichtungen befinden, deutlich erkennbar und dauerhaft gekennzeichnet?</p> <p>2. Werden die Feuerlöscher in gebrauchsfähigem Zustand erhalten und mindestens alle zwei Jahre geprüft?</p> <p>3. Sind die Beschäftigten mit der Handhabung der Feuerlöschereinrichtungen vertraut?</p>		<p>Unfälle verhindern; GefStoffV; ArbStättV; ASR A1.3; ASR A2.3 BGV A 1/GUV-V A 1, BGR 133</p>		<p>1. Feuerlöscher bzw. Feuerlöschereinrichtungen bereitstellen; deutlich und dauerhaft kennzeichnen;</p> <p>2. Regelmäßig prüfen;</p> <p>3. Beschäftigte unterweisen; jährliche Schulung „Beckämpfung von Bränden“</p>	
9. brennbare Fest-							

Gefährdung		Erläuterungen und Hinweise		Schutzziel und Quelle		Maßnahmen	
Risiko	Handlungsbed.	Erledigen bis	Verantwortlich	Maßnahme kontrolliert am	Maßnahme wirksam	Erneute Prüfung	Status der Maßnahme
stoffe, Flüssigkeiten und Gase (Fortsetzung)		4. Existiert ein Alarmplan für den Brandfall und ist er den Beschäftigten bekannt? 5. Werden Maßnahmen getroffen, um Entstehungsbrände zu verhindern? Werden Brandschutztüren stets geschlossen gehalten bzw. ist sichergestellt, dass sie im Gefahrenfall selbsttätig schließen?				4. Alarm- und Fluchtwegeplan aufstellen; 5. Unter anderem Stäube und Späne beseitigen; Rauchverbot durchsetzen; Brandschutztüren geschlossen halten;	
10. heiße Medien		1. Wird der Kontakt zu heißen Medien (an Maschinen, Rohrleitungen, heiße Wäsche) verhindert? Bügeleisen, Patchen 2. Sind die Arbeitsplätze so angeordnet, dass ein gefahrloses Arbeiten möglich ist? 3. Ist im Arbeitsablauf geregelt, dass keine heißen Maschinen (z.B. Bügeleisen) unbeaufsichtigt und ohne Kennzeichnung vorhanden sind?		Unfälle verhindern; BetrSichV; BGV A 1/GUV-V A 1		1. Kontakt zu heißen Medien verhindern; Kennzeichnungen an Geräten und Rohrleitungen anbringen; Information der Mitarbeiter über Abkühlphase der Wäsche; Unterweisung; 2. Arbeitsplatzanordnung prüfen ggf. ändern; 3. Kontrolle des Arbeitsablaufes; Unterweisung; ggf. Kennzeichnung der Maschine;	
11. Lärm		1. Wurden Maßnahmen zur Lärminderung ergriffen (Lärm durch Maschinen, Schleudergang)? 2. Wurden die Beschäftigte über die Lärmgefährdung sowie die Schutzmaßnahmen unterwiesen?		Gesundheitsschäden verhindern; ArbStättV; BetrSichV, LärmVibrationsArbschV; TRLV „Lärm“		1. Trennung von Lärmbereichen; Dämmmaßnahmen an Waschmaschinen; geprüfte Maschinen einsetzen; 2. Beschäftigte unterweisen, wenn der Tages-Lärmexpositionspegel 80 dB(A) erreicht oder überschreitet; Messung durchführen;	
Risiko	Handlungsbed.	Erledigen bis	Verantwortlich	Maßnahme kontrolliert am	Maßnahme wirksam	Erneute Prüfung	Status der Maßnahme
2	Ja	Q4 2017	Martina Busch	Q3 2017	Ja	Q4 2018	erledigt

Gefährdung	Erläuterungen und Hinweise	Schutzziel und Quelle	Maßnahmen
12. Klima	<p>1. Werden günstige klimatische Verhältnisse geschaffen?</p> <p>Lufttemperatur</p> <p>2. Beträgt die Raumtemperatur mind. 20 °C?</p> <p>Hinweis: Empfehlenswert sind Raumtemperaturen von 21 °C bis 22 °C.</p> <p>3. Werden Raumtemperaturen >26 °C vermieden?</p>	<p>Gesundheitsschäden verhindern; ArbStättV; ASR A 3.5; BGR 121</p>	<p>1. Raumlufttechnische Anlagen; Gute Belüftung herstellen; Arbeitsplatzbelüftung; separate Abluftführung der Maschinen; Regelmäßige Überprüfung der Geräte;</p> <p>Lufttemperatur</p> <p>2. Temperatur durch Heizungs- oder Klimaanlage regeln;</p> <p>3. Führt die Sonneneinstrahlung zu einer Erhöhung der Raumtemperatur über +26 °C, so sind geeignete Sonnenschutzsysteme vorzusehen, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Sonnenschutzvorrichtungen, die das Fenster von außen beschatten (z.B. Jalousien oder hinterlüftete Markisen) – im Zwischenraum der Verglasung angeordnete reflektierende Vorrichtungen – innenliegende hochreflektierende oder helle Sonnenschutzvorrichtungen – Sonnenschutzverglasungen (innerhalb eines Sonnenschutzsystems, Blendschutz und Lichtfarbe beachten) <p>Wird die Lufttemperatur im Raum von +30 °C überschritten, müssen zusätzliche Maßnahmen ergriffen werden, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> – effektive Steuerung des Sonnenschutzes (z.B. Jalousien auch nach der Arbeitszeit geschlossen halten) – effektive Steuerung der Lüftungseinrichtungen (z.B. Nachtauskühlung) – Reduzierung der inneren thermischen Lasten (z.B. elektrische Geräte nur bei Bedarf betreiben) – Lüftung in den frühen Morgenstunden – Nutzung von Gleitzeitregelungen zur Arbeitszeitverlegung – geeignete Getränke bereitstellen;

Gefährdung		Erläuterungen und Hinweise		Schutzziel und Quelle		Maßnahmen	
12. Klima (Fortsetzung)		relative Luftfeuchtigkeit 4. Liegt die relative Luftfeuchtigkeit zwischen 50 % und 65 %? Luftgeschwindigkeit 5. Werden zu hohe Luftgeschwindigkeiten (Zugluft) vermieden?				relative Luftfeuchtigkeit 4. Erhöhung der Luftfeuchtigkeit z.B. durch Luftbefeuchter, Pflanzen, Klimaanlage; Luftgeschwindigkeit 5. Durchzug vermeiden, z.B. durch Abdichtung von Fenstern und Türen, Regulierung der Luftzufuhr; Hinweis: Empfehlenswert sind Luftgeschwindigkeiten von 0,10 m/s bis 0,15 m/s.	
Risiko	Hand-lungsbed.	Erledigen bis	Verantwortlich	Maßnahme kon-trolliert am	Maßnahme wirksam	Erneute Prüfung	Status der Maßnahme
1	Nein	Q4 2017	Martina Busch	Q3 2017	Ja	Q4 2018	erledigt
13. Beleuchtung		Erhalten die Arbeitsräume ausreichend Tageslicht? Werden die Mindestwerte der Beleuchtungsstärke entsprechend der ASR A3.4 erreicht?		Unfälle verhindern; ArbStättV; ASR A 3.4		Arbeitsräume sollten ausreichend Tageslicht erhalten; Mindestwerte der Beleuchtungsstärke nach ASR A3.4: <ul style="list-style-type: none"> - Verkehrswege für Personen: 50Lux - Lagerräume mit Suchaufgabe: 100Lux - Ständig besetzte Arbeitsplätze: 300Lux - Büroräume: 500Lux - Montage feiner Geräte: 1000Lux 	
Risiko	Hand-lungsbed.	Erledigen bis	Verantwortlich	Maßnahme kon-trolliert am	Maßnahme wirksam	Erneute Prüfung	Status der Maßnahme
2	Nein	Q4 2017	Martina Busch	Q3 2017	Ja	Q4 2018	erledigt
14. einseitige dynamische Arbeit		Werden sich ständig wiederholende Arbeitsvorgänge vermieden?		Gesundheitsschäden verhindern; BGV A 1		Wechsel zwischen den Arbeitstätigkeiten; Arbeitspositionen wechseln; Kurzpausen	
Risiko	Hand-lungsbed.	Erledigen bis	Verantwortlich	Maßnahme kon-trolliert am	Maßnahme wirksam	Erneute Prüfung	Status der Maßnahme
1	Nein	Q4 2017	Martina Busch	Q3 2017	Ja	Q4 2018	erledigt

Gefährdung		Erläuterungen und Hinweise		Schutzziel und Quelle		Maßnahmen																
Risiko	Hand-lungsbed.	Erledigen bis	Verantwortlich	Maßnahme kontrolliert am	Maßnahme wirksam	Erneute Prüfung	Status der Maßnahme															
15. Haltungsarbeit		Wird die Belastung durch die Bügeltätigkeit vermieden?		Gesundheitsschäden verhindern; Belastungen des Muskel- und Skelettsystems vermeiden; BetrSichV	Bügeltische auf die richtige Arbeitshöhe einstellen; Abstellfläche für das Bügeleisen grifffündig anordnen; Stehmatte oder Matten zur Entlastung bereitstellen; Abwechseln der Tätigkeiten;																	
16. Kombination aus statischer und dynamischer Arbeit		Werden Hebe- und Transportvorgänge „erleichtert“? Wird häufiges Heben und Tragen von Lasten größer folgender Werte vermieden?		Gesundheitsschäden verhindern; LasthandhabV; MuSchG; BKV; BGI 582	Hebe- und Tragevorgänge „erleichtern“ durch <ul style="list-style-type: none">- Einsatz von Tragehilfen,- Einbeziehen zursätzlicher Personen,- Verringern der Lastgewichte und des Arbeits- tempos,- Verringern der Trageentfernung,- Anpassung der Arbeitshöhe; Die Wäsche darf nicht geworfen werden; Unterweisung;																	
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Alter in Jahren</th> <th colspan="2">Last in kg</th> </tr> <tr> <th></th> <th>für Frauen</th> <th>für Männer</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>15-17</td> <td>10</td> <td>15</td> </tr> <tr> <td>18-39</td> <td>15</td> <td>25</td> </tr> <tr> <td>ab 40</td> <td>10</td> <td>20</td> </tr> </tbody> </table> Wird ein Tragen von Lasten \geq 50 kg unterbunden? Werden die Grenzwerte für werdende und stillende Mütter (selten: 10 kg, wiederholt: 5 kg) eingehalten? Werden negative Einflussfaktoren wie ruckartige Bewegung, Rumpfverdrehung, Rumpfseitenneigung, deutliche Rumpfbeugung und große Griffweiten vermieden? Sind die Lasten auf Grund ihrer Abmessungen handhabbar?		Alter in Jahren	Last in kg			für Frauen	für Männer	15-17	10	15	18-39	15	25	ab 40	10	20				
Alter in Jahren	Last in kg																					
	für Frauen	für Männer																				
15-17	10	15																				
18-39	15	25																				
ab 40	10	20																				
Risiko	Hand-lungsbed.	Erledigen bis	Verantwortlich	Maßnahme kontrolliert am	Maßnahme wirksam	Erneute Prüfung	Status der Maßnahme															
2	Nein	Q4 2017	Martina Busch	Q3 2017	Ja	Q4 2018	erledigt															

Gefährdung		Erläuterungen und Hinweise		Schutzziel und Quelle		Maßnahmen	
17. ungenügend gestaltete Arbeitsaufgabe		Kann der Tätigkeitsablauf beeinflusst werden? Wird eine zyklisch vollständige Tätigkeit ausgeführt Ist die Qualifikation des Benutzers der Tätigkeit angemessen? Wird ein überwiegendes Routinevorgeben vermieden?		Gesundheitsschäden verhindern; BildscharbV		Arbeitseinteilung verändern; Qualifikation der Mitarbeiter verbessern, Mitarbeitergespräche führen; Tätigkeitsstrukturen anpassen;	
Risiko	Handlungsbed.	Erledigen bis	Verantwortlich	Maßnahme kontrolliert am	Maßnahme wirksam	Erneute Prüfung	Status der Maßnahme
1	Nein	Q4 2017	Martina Busch	Q3 2017	Ja	Q4 2018	erledigt
18. ungenügend gestaltete Arbeitsorganisation		Werden die Regelarbeitszeit und die gesetzlich festgelegten Ruhepausen grundsätzlich eingehalten? Werden bei der Organisation und Gestaltung ergonomische Erkenntnisse berücksichtigt? Wird starker Zeit- bzw. Termindruck vermieden? Wird die Tätigkeit am Bildschirm durch andere Tätigkeiten oder durch Pausen unterbrochen? Wird verhindert, dass der Arbeitsablauf häufig geändert, unsystematisch unterbrochen sowie durch Wartezeiten verzögert wird?		Gesundheitsschäden verhindern; BGV A1		Einhaltung der gesetzlich festgelegten Regelarbeitszeit und der Ruhepausen; Arbeitsorganisation verändern; regelmäßige Unterbrechung der Bildschirmarbeit durch andere Tätigkeiten oder durch Kurzpausen; Hinweis: Der Erholungswert mehrerer kurzer Pausen ist ungleich größer als der von wenigen langen Pausen. Ist die Arbeitsmenge in der Regelarbeitszeit zu bewältigen?	
1	Nein	Q4 2017	Martina Busch	Q3 2017	Ja	Q4 2018	erledigt
19. ungenügend gestaltete soziale Bedingungen		Werden Spannungen/Konflikte verhindert?		Gesundheitsschäden verhindern; GUV-V A1		Anerkennung/Kritik für geleistete Arbeit	
1	Nein	Q4 2017	Martina Busch	Q3 2017	Ja	Q4 2018	erledigt

Gefährdung		Erläuterungen und Hinweise		Schutzziel und Quelle		Maßnahmen	
M 1. Regelungen zur Ersten Hilfe und zu Notfallmaßnahmen		<u>Verkehrswege / Rettungswege</u> 1. Sind die Verkehrswege frei von Hindernissen und Stolperstellen? Werden Verkehrswege jederzeit ausreichend freigehalten? Führen Rettungswege auf kürzestem Wege ins Freie oder in einen gesicherten Bereich? Schlagen Türen im Verlauf von Rettungs wegen in Fluchtrichtung auf? Sind die Notausgänge gekennzeichnet? Lassen sich Türen im Verlauf von Rettungs wegen jederzeit von innen ohne fremde Hilfsmittel öffnen? 2. Werden Verletzungen fachgerecht versorgt? Werden Erste-Hilfe-Leistungen dokumentiert?		Unfälle und Gesundheitsschäden verhindern; ArbStättV; ASR A1.3, ASR A3.4; BGV A 1/GUV-V A 1; BGI/GUV-I 561; BGI/GUV-I 511		Verkehrswege und Rettungswege freihalten; Notausgänge kennzeichnen 2. Erste-Hilfe-Leistungen ausnahmslos dokumentieren; Hinweis: Verletzungen werden manchmal aus Zeitmangel nicht fachgerecht versorgt.	
Risiko	Hand-lungsbed.	Erledigen bis	Verantwortlich	Maßnahme kon-trolliert am	Maßnahme wirksam	Erneute Prüfung	Status der Maßnahme
2	Nein	Q4 2017	Martina Busch	Q3 2017	Ja	Q4 2018	erledigt
M 2. betriebliche Prozesse		Wird der Arbeitsablauf geplant? Werden bei der Bereitstellung und Benutzung von Arbeitsmitteln auch die ergonomischen Zusammenhänge zwischen Arbeitsplatz, Arbeitsmittel, Arbeitsorganisation, Arbeitsablauf und Arbeitsaufgabe berücksichtigt?		Gesundheitsschäden verhindern; ArbSchG; BetrSichV; BGV A 1		ggf. Arbeitsablauf ändern; bei der Bereitstellung und Benutzung von Arbeitsmitteln ergonomische Zusammenhänge berücksichtigen; Rücksprache mit Arbeitsmedizinischer Betreuung	
Risiko	Hand-lungsbed.	Erledigen bis	Verantwortlich	Maßnahme kon-trolliert am	Maßnahme wirksam	Erneute Prüfung	Status der Maßnahme
1	Nein	Q4 2017	Martina Busch	Q3 2017	Ja	Q4 2018	erledigt

Gefährdung		Erläuterungen und Hinweise		Schutzziel und Quelle		Maßnahmen	
M 3. Verantwortung, Qualifikation		1. Sind Kompetenzen klar abgegrenzt? 2. Wird der Beschäftigten ausreichend in ihre Tätigkeit eingewiesen und regelmäßig bezüglich der möglichen Gefährdungen unterwiesen? Wird er für seine Tätigkeit geschult?		Unfälle und Gesundheitsschäden verhindern; BGV A 1;		1. klare Regelung der Zuständigkeiten; Kontrolle; 2. Schulung und Unterweisung	
Risiko	Handlungsbed.	Erledigen bis	Verantwortlich	Maßnahme kontrolliert am	Maßnahme wirksam	Erneute Prüfung	Status der Maßnahme
1	Nein	Q4 2017	Martina Busch	Q3 2017	Ja	Q4 2018	erledigt
M 4. Unterweisung		Sind die Beschäftigten vor Aufnahme der Tätigkeit und danach mind. einmal jährlich sowie bei jeder wesentlichen Änderung des Arbeitssystems über die richtige Einstellung und Benutzung aller Arbeitsmittel unterwiesen worden?		Gesundheitsschäden verhindern; ArbSchG; BGV A 1		regelmäßige Unterweisung	
Risiko	Handlungsbed.	Erledigen bis	Verantwortlich	Maßnahme kontrolliert am	Maßnahme wirksam	Erneute Prüfung	Status der Maßnahme
1	Nein	Q4 2017	Martina Busch	Q3 2017	Ja	Q4 2018	erledigt
M 5. Alleinarbeit		Ist die Gestaltung der Alleinarbeit sicher geregelt?		Unfälle und Gesundheitsschäden verhindern; BGV A 1		andere über Alleinarbeit informieren; Funk oder Telefonkontakt in Zeitabständen; Alleinarbeit vermeiden;	
Risiko	Handlungsbed.	Erledigen bis	Verantwortlich	Maßnahme kontrolliert am	Maßnahme wirksam	Erneute Prüfung	Status der Maßnahme
1	Nein	Q4 2017	Martina Busch	Q3 2017	Ja	Q4 2018	erledigt